

Maßnahmenprogramm 2025

Klimaschutz



4. Zwischenbericht

Stand 12/2023

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Amt für Umwelt- und Naturschutz
Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Methodik	2
Zusammenfassung.....	2
Einzelmaßnahmen	4
1. Die Kreisverwaltung soll CO ₂ -neutral werden	4
2. Klimaschutz in den Gesellschaften mit Kreis-Beteiligung	4
3. Pilotprojekte für klimafreundliches Wohnen und Arbeiten.....	6
4. Die Verkehrswende soll forciert werden.....	6
5. Die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. soll ausgebaut werden	8
6. Die weitere Teilnahme am European Energy Award (eea) soll erfolgen	8
7. Die Nachhaltigkeits-Berichterstattung soll begonnen werden	8
8. Planen und Bauen in den Kommunen soll klimafreundlicher werden.....	9
9. Landwirtschaft und Wald	9

Einleitung

Das Maßnahmenprogramm Klimaschutz 2025 wurde durch den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises im Oktober 2019 beschlossen. Es dient der Aktualisierung und Präzisierung des Grundsatzbeschlusses zum Klimaschutz aus dem Jahr 2011 und stellt einen Fahrplan für die Jahre bis 2025 auf. Weil es sich bei klimaschützenden Maßnahmen um eine typische Querschnittsaufgabe handelt, die viele Akteure betreffen, ist das Maßnahmenprogramm in insgesamt 9 Handlungsbereiche gegliedert. Für jeden der Handlungsbereiche sind beispielhafte Maßnahmen formuliert. Der Text des Maßnahmenprogramms ist im Anhang dieses Zwischenberichtes beigelegt.

Ein Programm ist nur so gut wie seine folgende Umsetzung. Um die Fortschritte auf dem Weg ins Jahr 2025 darzustellen, soll es jährliche Zwischenberichte geben. Aus ihnen ergibt sich, in welchen Bereichen diese Fortschritte schon erreicht werden und wo noch Defizite bestehen. Daraus ergibt sich auch die Möglichkeit, in einzelnen Handlungsfeldern noch Ergänzungen oder Änderungen vorzunehmen.

Methodik des Zwischenberichts

Der Zwischenbericht orientiert sich ausschließlich an den Handlungsbereichen und den zusätzlichen Maßnahmen, die im Klimaschutz-Programm 2025 dargestellt sind. Substantielle Maßnahmen zur Energieeinsparung oder zur Erzeugung erneuerbarer Energien, die in der Vergangenheit bereits umgesetzt wurden oder die sich gerade aufgrund älterer Beschlüsse in der Umsetzung befinden, bleiben dabei außen vor.

Der Zwischenbericht stellt in den 9 Handlungsbereichen die einzelnen Maßnahmen in Stichworten dar, gibt den im Umweltamt bekannten Fortschritt bei der Umsetzung in einer Kurzfassung wieder und nimmt eine Bewertung des Fortschritts in einer 5-stufigen Skala vor. Die Bewertung kann nur eine grobe Einordnung bieten, weil die Maßnahmen des Programms auf sehr unterschiedlichen Ebenen ansetzen, nämlich:

- Unmittelbare Zuständigkeiten und Entscheidungen des Kreises, etwa im Beschaffungswesen oder in den Liegenschaften,
- mittelbare Einflüsse, etwa über Beteiligungs-Gesellschaften,
- beratende und hinweisende Funktion, etwa für die Kommunen.

Zusammenfassung

Das Jahr 2023 stand weiterhin unter dem Eindruck der Energiekrise in Folge des Ukraine-Krieges. Neben der Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes spielen daher die Stabilisierung der Energiepreise sowie die Erhöhung der Versorgungssicherheit eine große Rolle. Damit verbundene, übergeordnete normative Regelungen auf bundes- und Landesebene wirken sich inzwischen auf die kommunale Ebene aus. Diese Vorgaben müssen verbindlich berücksichtigt werden und besitzen damit auch Einfluss auf das Verwaltungshandeln sowie die Ziele des Maßnahmenprogramms.

Beispielsweise wird die Wärmewende durch die Einführung einer verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung in Kombination mit dem Gebäudeenergiegesetz stark forciert. Über die Bauordnung NRW wird – beginnend bereits zum 01.01.2024 – bis 2026 sukzessive eine „Solarpflicht“ sowohl für neu errichtete Gebäude wie auch Bestandsgebäude eingeführt. Geänderte planungsrechtliche Vorgaben der Landes- und Regionalplanung begünstigen die Errichtung von substanziellen Erzeugungsanlagen für regenerative Energie wie Windkraftanlagen, Freiflächen- oder Agri-Photovoltaikanlagen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind in einigen Teilbereichen erneut moderate Fortschritte zu verzeichnen. Teilweise fließen umfangreiche Projekte ein, die stetig vorangehen, jedoch einen längerfristigen Horizont haben wie beispielsweise Infrastrukturplanungen im Bereich Verkehrswende. Bei einigen Punkten kann der Rhein-Sieg-Kreis nicht in eigener bzw. alleiniger Zuständigkeit handeln, was die Einflussmöglichkeit begrenzt.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über den Umsetzungsstand in den einzelnen Handlungsbereichen:

<i>Maßnahme</i>	<i>Fortschritt der Umsetzung</i>
1. CO ₂ -neutrale Verwaltung	
2. Kreis-Gesellschaften	
3. Pilotprojekte Wohnen und Arbeiten	
4. Verkehrswende	
5. Energieagentur	
6. European Energy Award® (eea)	
7. Nachhaltigkeits-Berichterstattung	
8. Planen und Bauen in den Kommunen	
9. Landwirtschaft und Wald	

Fortschritt der Umsetzung:

	<i>Planung begonnen</i>
	<i>Beginn Umsetzung</i>
	<i>Umsetzung laufend</i>
	<i>Umsetzung weit fortgeschritten</i>
	<i>Maßnahme abgeschlossen</i>
	<i>Fortschritt gegenüber vorherigen Berichten</i>

Einzelmaßnahmen

Die Umsetzung der Maßnahmen und Mitteilung zum Fortschritt erfolgen in eigener Zuständigkeit der jeweiligen Fachbereiche der Kreisverwaltung. Der Stand der Umsetzung wird durch das Amt 66 zusammengetragen und hier komprimiert dargestellt.

Die Nummerierung bezieht sich auf die Ziffern im Text des Maßnahmenprogramms im Anhang.

1. Die Kreisverwaltung soll CO₂-neutral werden

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Leuchtturm „klimaneutrales Kreishaus“	1.1	Planung energetischer Maßnahmen frühestens ab 2025 möglich, CO ₂ -Neutralität durch Kompensation umgesetzt (Bezug von Ökostrom, Kompensation von Erdgas und Kraftstoff über eigenen Klimafonds)	
Energetische Standards	1.2	Neubau: Passivhaus-Standard (soweit wirtschaftlich), Sanierung: möglichst nahe Passivhaus-Standard BK Bonn-Duisdorf auf Fernwärme umgestellt	
Unterhalt / Betrieb; Mitarbeiterschulung	1.3	Ökostrom seit 2016, seit 2023 regional; CO ₂ -Kompensation Erdgas über kreiseigenen Klimafonds; kontinuierliches Energiecontrolling durch Energieagentur Rhein-Sieg e.V.; Energiesparmaßnahmen im Rahmen der Energiekrise	
PV-Nutzung, Dachbegrünung	1.4	Analyse zur Belegung weiterer Dachflächen abgeschlossen, Haushaltsmittel 100.000 € p.a. eingestellt; konkrete Planung für Liegenschaft in Sankt Augustin; Zubau in 2021 rund 20 KWp; Dachbegrünung für Rettungswachen Ruppichteroth und Bornheim in Planung	
Mobilitätsmanagement	1.5	Bestand Fuhrpark mit 28x Vollelektrisch, 3x Plug-in-Hybrid, Beschaffung weiterer Fahrzeuge bis 2025 in Planung; Dienstwagengarage weitgehend mit Ladepunkten ausgestattet; Jobticket als Deutschlandticket; Dienstradleasing in Kürze möglich	

2. Der Klimaschutz in den Gesellschaften mit Kreis-Beteiligung soll gestärkt werden

RSAG

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Biogasanlage und Gasnutzung	2.1.1	Bau der Teilstromvergärungsanlage mit Kapazität von 30.000 t/a Bioabfall zur Vergärung fertiggestellt; Aufbereitung und Einspeisung in Erdgasnetz	
innovative Verfahren	2.1.2	zwei Elektrobagger in Betrieb (Sperrmüllsortierung vollständig mit regenerativ erzeugtem Strom); separate Erfassung Weihnachtsbäume; Roadmap „klimaneutrale RSAG 2030“ erstellt	

Aufklärungskampagnen	2.1.3	laufend: Kooperationsvereinbarung mit dem Bergischen Energiekompetenzzentrum und Nutzung des außerschulischen Lernortes "metabolon" für Schulklassen, Umweltbildungsteam; Kampagne „SUPER Super-Markt“ zur Verpackungsmüllvermeidung in Kooperation mit Supermärkten	
----------------------	-------	--	---

RVK

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Projekt „Null Emission“	2.2	17 Fahrzeuge am Standort Meckenheim in Betrieb, zusätzlich Erprobung von batterieelektr. Bus; Betriebstankstelle Wasserstoff im Betrieb, zweite linksrheinische Wasserstofftankstelle in Planung; Alle Liegenschaften erhalten Ökostrom; 110 KWp Photovoltaik auf eigenen Liegenschaften installiert	

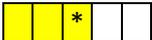
RSVG

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
regenerative Antriebe	2.3.1	Beschaffung von 6 Elektrobussen in 2023 geplant	
Energiegewinnung PV	2.3.2	Bestehende Anlage mit über 100 KW _p (Kilowatt peak) in Hennef; Neubau auf Betriebshof Sieglar für 2023 eingeplant	

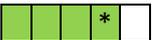
GWG

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Energiestandards Neubau	2.4.1	Neubauten nach EnEV-Standard; Nutzung Geothermie und Solarthermie; Umrüstung Allgemeinbeleuchtung auf LED; Photovoltaik und Blockheizkraftwerke über Contractor (in Prüfung)	
Verknüpfung mit Mobilität	2.4.2	Errichtung überdachter Fahrradabstellplätze, Vorbereitung PKW- und Fahrradladestationen; Teil von Quartierskonzept (s.u.)	
Aktionsplan	2.4.3	Aktionsplan erstellt; über 1.000 Wohneinheiten Baujahr vor 1990 gedämmt und weitere Sanierungsmaßnahmen umgesetzt; Quartierskonzept für ca. 200 Wohneinheiten zusammen mit Stadt Sankt Augustin erstellt	

3. Der Rhein-Sieg-Kreis soll sich in Pilotprojekten für klimafreundliches Wohnen und Arbeiten engagieren

Maßnahme	Stand der Umsetzung	Fortschritt
Pilotprojekte in Planvorhaben	3.1 Erstellung Fachbeitrag „Klima“ durch das LANUV NRW im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplanes, Klimaschutz und -anpassung im Planentwurf als Grundsatz und Querschnittsaufgabe berücksichtigt; Aufstellung eines Regional-Teilplans „Erneuerbare Energien“; Planungshoheit und Zuständigkeit für die Anpassung von FNP, Änderung oder Aufstellung von Bebauungsplänen bei den Kommunen; „klimagerechte bauliche Entwicklung“ bei Planungen des :rak, des Agglomerationskonzeptes (Region Köln/Bonn e.V.) und des Forschungsprojekts NEILA berücksichtigt; Agglomerationsprogramm (Region Köln/Bonn e.V.) ist als strategischer Handlungsrahmen unter Berücksichtigung der regionalen Klimawandelvorsorgestrategie erstellt, die Umsetzung erfolgt über intervallisierte Projektaufnahme und –qualifizierung.	
Planungshinweiskarten zum Landschaftsplan	3.2 Pilotprojekt in Kooperation mit der Gemeinde Alfter aufgrund unpassenden Förderbedingungen nicht zustande gekommen; Freiflächen-Photovoltaik-Konzept mit Planungshinweiskarten erstellt, es wurden Billigkeitsmittel für Klimaschutzprojekte des Landes NRW eingesetzt.	

4. Die Verkehrswende soll forciert werden

Maßnahme	Stand der Umsetzung	Fortschritt
Verkehrs- und Straßenplanung	4.1 Ausbau "Radpendlerrouten"; Radwegekonzept an Kreisstraßen: Priorisierung liegt vor, derzeit Planung und Grunderwerb bei 28 Teilmaßnahmen mit einer Gesamtlänge von ca. 30 km, Planung von 20 Lückenschlüssen; Machbarkeitsstudie Radwege auf Bröltalbahnrtrasse im Rahmen Regionale 2025 liegt vor; mehrere Machbarkeitsstudien zu Radpendlerroute und Ausbau Stadtbahn erstellt; gemeinsame Planung zur Stadtbahnlinie Bonn-Niederkassel-Köln: Förderbescheid des Landes über 5,2 Mio für weitere Planungsleistung liegt vor, Vereinbarung zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften ist unterzeichnet; 2-gleisiger Ausbau Linie 18 wird vorangetrieben; 6 Schnellbus-Linien vorhanden; kreisweites Ladeinfrastrukturkonzept befindet sich in Erstellung	
Verkehrsträgerübergreifendes Aktionsprogramm	4.2 Konzept zur kreisweiten Einrichtung von Mobilstationen liegt vor; Pilotprojekt zur Anbindung kleiner Ortsteile läuft („Rhesi“ und „Berghüpfer“);	

		Angebotsausweitung im Rahmen von Lead City; kontinuierliche Optimierung der Buslinien inkl. grenzüberschreitendem Verkehr, Buskonzept Windeck, Prüfung on-demand-Verkehr Lohmar; Stadtbahnkonzept liegt vor, Umsetzung begonnen, u.a. Taktverdichtung und- Ausweitung, durchgehender Nachtverkehr; Stand Herbst 2023 sind 30% aller Haltestellen im Kreisgebiet barrierefrei ausgebaut.	
Radverkehr, Planung und Investitionen	4.3	Radverleihsystem in allen Kommunen in Betrieb; Einrichtung von Radpendlerrouen: Bornheim-Alfter-Bonn, Machbarkeitsstudie für Lohmar-Siegburg-Sankt Augustin sowie Busspur + Radpendlerroute B56 Franzhäuschen/Stallberg erstellt; Beginn Entwurfsplanung Route nach Köln; Route Hennef-Sankt Augustin-Siegburg-Troisdorf in kommunalen Ausschüssen beraten; Machbarkeitsstudie zu Route Lohmar-Siegburg-Sankt Augustin-Bonn liegt vor; regelmäßige Teilnahme mit allen Kommunen am STADTRADELN	
Preissystem VRS	4.4	ab Dezember 2021 Luftlinientarif „eezy VRS“ mittels Handy-App; auch NRW-weit verbundübergreifend nutzbar; Einführung des 49 €-Tickets (Deutschlandticket)	
Mobilitätsberatung für Unternehmen	4.5	Entwicklung des Programms „JOBWÄRTS – einfach – besser – pendeln“ zusammen mit Bonn; keine weitere finanzielle Beteiligung mehr ab 2024	
Berichterstattung zur Verkehrswende	4.6	regelmäßig in sonstigen Berichten enthalten	

5. Die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. soll ausgebaut werden

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
weitere Mitglieder	5.1	Alle 19 Kommunen sowie der Rhein-Sieg-Kreis sind Mitglied	
Erweiterung des Angebots	5.2	Seit 2021 Ausbau in den Bereichen kommunale Klimaschutzberatung, Bildungsprojekte und Fördermittelberatung besetzt und als Dienstleister für Kommunen etabliert; zahlreiche Projekte angestoßen, vor allem Förderung von kommunalen PV-Anlagen durch progres.nrw; Leistungsportfolio allen Kommunen vorgestellt; Unterstützung der Kommunen bei Beratung zur Energiekrise, Einrichtung einer Koordinationsstelle Erneuerbare-Energien-Projekte; Unterstützung bei kommunaler Wärmeplanung; weiterer Ausbau um drei Stellen für 2024 eingeplant	

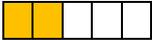
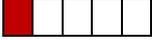
6. Die weitere Teilnahme am European Energy Award (eea) soll erfolgen

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Fortsetzung	6.1	Vertrag besteht bis 2024, Fortsetzung wird angestrebt	
Ziel: 75% Zielerreichung	6.2	Zielerreichung 2014: 55,5 %; 2018: 64,9 %; 2022: 77,3% („gold“)	

7. Die Nachhaltigkeits-Berichterstattung soll begonnen werden

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Regelmäßiger Bericht	7	Datenzusammenstellung Stand 2022 (Datenstand 2020) aktualisiert	

8. Planen und Bauen in den Kommunen soll klimafreundlicher werden

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Mitwirkung <u>Planungen</u> Ziel: Hilfen für Planungsträger	8.1	Planungshoheit und Zuständigkeit ausschließlich bei den Kommunen, keine Beteiligung des RSK über die förmlichen Verfahrensschritte hinaus; die Wärmewende wird durch Pflicht zur kommunalen Wärmeplanung in Verbindung mit GEG ohnehin deutlich vorangetrieben. Die Energieagentur ist an der Wärmeplanung beteiligt.	
Mitwirkung <u>Bauvorhaben</u> ; Ziel: Hilfen für Bauvorhabenträger	8.2	Durch GEG und Bau NRW bestehen umfangreiche Anforderungen an die Energieeffizienz und Einsatz von EE; Versand von Informationsmaterial möglich, bestehendes Fortbildungsangebot der Architektenkammern	
„Klima-Check“, Hinzuziehung Energieagentur	8.3	Erweiterung des Beratungsangebots der Agentur auf Neubauvorhaben wird geprüft	
Aktionsprogramm PV	8.4	Solarkampagne durch Energieagentur Rhein-Sieg von 6/2020 bis 12/2021; Aufbau einer Referenzdatenbank mit über 30 Einträgen; Durchführung diverser Online-Veranstaltungen; Fortsetzung begleitend zum „Förderprogramm Photovoltaik“ ab 2022; „Solarpflicht“ über BauO NRW ab 2024ff.	
Satzung naturnahe Gartengestaltung	8.5	keine inhaltliche Zuständigkeit auf Kreisebene, Versand von Unterlagen prinzipiell möglich	
Kreis-Liegenschaften: Naturnahe Gestaltung der Freiflächen	8.6	Bestandsaufnahme vorab erforderlich	

9. Landwirtschaft und Wald

Maßnahme		Stand der Umsetzung	Fortschritt
Landwirtschaft	9.1	Vertragsnaturschutz laufend, ab 2023 neue Förderrichtlinie mit attraktiveren Konditionen; Verstärkung der Biostation mit ½ Stelle im Vertragsnaturschutz ab 2023; Bewilligung LEADER-Antrag „Swistbäche“ zur Stärkung der Region nach den Flutschäden, Lenkungsgruppe und Projektleitung eingerichtet; Weitere Maßnahmen im Grünland im Rahmen Chance 7	
Wald	9.2	Online-Symposium „Wald der Zukunft“ durchgeführt; Waldschäden sind Thema im Rahmen des Projekts „Chance7“; Wiederaufforstung von 80 ha im Stadtwald Bad Honnef, Umsetzung im 1. Quartal 2023; Entwicklung von Feuchtheiden und Feuchtgrünland auf ehemaligen Moorstandorten in der Komper Heide und im Stadtwald	